

Ruf an, bevor es kracht ..., denn „Gute Arbeit“ ist gestaltbar!

Es braucht nicht erst den aus dem Ruder gelaufenen Konflikt, um sich Hilfe für den Arbeitsalltag zu holen.

Konflikte werden oft verharmlost und heruntergespielt: „Der:die meint es doch gar nicht so!“ oder „Das ist doch nicht so tragisch!“. Betroffene erleben das jedoch vielfach anders.

Belastendes Betriebsklima?

Wenn die Situation bedrückend wird, Kolleg:innen schweigen oder immer wieder blöde Bemerkungen fallen lassen und hinter vorgehaltener Hand tuscheln, wenn der:die Vorgesetzte nicht mehr grüßt, wenn ständig nach Fehlern beim Arbeitsergebnis gesucht wird – solche und ähnliche Erfahrungen beschneidet die Möglichkeit eines guten Arbeitens und belasten die Psyche. Schlafstörungen sind ein erstes und ernstzunehmendes Zeichen dafür.

Anreden, aber wie?

Wichtig ist, sich Hilfe und Unterstützung zu holen, bevor das Problem so richtig groß wird. Unterschiedliche Sichtweisen und Unstimmigkeiten, die zu Konflikten führen können, sind normal. Wichtig ist, mit ihnen entsprechend umzugehen. Draufschauen, statt wegwischen – den Dialog suchen, statt schweigen.

Unterstützung gibt es beim Mobbing- und Konflikttelefon der Betriebsseelsorge OÖ.

Wir hören zu und unterstützen beim nächsten Schritt zur Veränderung. Gute Arbeit und ein gutes Arbeitsklima sind gestaltbar.

Das Mobbingtelefon der Betriebsseelsorge OÖ bietet telefonische und schriftliche Beratung, kostenlos und anonym:

- **0732 7610 3610 | jeden Montag von 17.00 – 20.00 Uhr (außer Feiertag)**
- **Mit Online-Formular unter: www.mobbingtelefon.at**

Rückfragen an:

Susanne Lew, Mobbing-Referentin der Diözese Linz, 0676 8776 5834,
susanne.lew@dioezese-linz.at

Bild: Mobbingberater:innen-Team

Bildtext: Ausgebildete Mobbingberater:innen sind abwechselnd am Mobbingtelefon und bei der Online-Beratung im Einsatz.

Bildquelle: © mensch & arbeit der Diözese Linz

